

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
**Band:** 61 (1969)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in die CSSR eingefallen war. Die in Stuttgart herausgegebene Monatsschrift «osteuropa» (Heft 10) bot nun einem kürzlich nach der Bundesrepublik übersiedelten tschechoslowakischen Journalisten die Möglichkeit, sich mit diesem Pamphlet auseinanderzusetzen.

Am 1. September jährte sich zum dreissigsten Male der Tag des Kriegsbegins. An einer Gedenkfeier, die in Erinnerung an diesen folgenschweren Tag in Mainz abgehalten wurde, sprach der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Heinz Oskar Vetter. Der Wortlaut dieser Rede zum Antikriegstag 1969 wurde nun in Heft 10 der «Gewerkschaftlichen Monatshefte» veröffentlicht. In der gleichen Nummer berichtet Gunther Heyder über wichtige Beiträge deutscher und ausländischer Publizisten zum Thema «Friedensforschung und Friedenspolitik».

Dr. Eugen Weber untersucht in Heft 10 des «Profils» das Verhältnis Gottfried Kellers zur aufkommenden schweizerischen Arbeiterbewegung nach 1848. Der Autor beweist in seiner Arbeit, dass die Behauptung, die Werke Kellers seien bereits mit einer Patina überzogen, unrichtig ist. Immer wieder kann man neue Seiten am Wesen und Schaffen Kellers entdecken und darunter nicht zuletzt sein Ver-

hältnis zu einer der massgebenden umgestalterischen Kräfte: zur Arbeiterbewegung.

Im Zentrum von Heft 5 der Zweimonatsschrift «Akzente» steht der grosse deutsche Romancier Heinrich Mann, dessen Werke bei uns leider sehr stark von denjenigen seines Bruders Thomas überschattet sind. Einleitend findet der Leser sieben Briefe Heinrich Manns an Felix Bertaux, welche vom Sohn des letzteren kommentiert werden. Dann befasst sich Heinrich Vormweg mit den Altersromanen Manns, und Klaus Schröter setzt sich mit dessen Memoiren, dem Werk «Ein Zeitalter wird besichtigt», auseinander. Zur heutigen Ausstrahlungskraft, die bedeutend politischer ist als die seines Bruders Thomas, äussern sich Heinrich Böll, Horst Bienek, Peter Härtling, Fritz Rudolf Fries, Helga M. Novak und Peter O. Chotjewitz.

Der «Monat» hat seine Oktober-Nummer der Frankfurter Buchmesse 1969 gewidmet. Einerseits werden in einer Reihe von Arbeiten diverse Aspekte des Literatur- und Verlagsbetriebs analysiert, und anderseits befassen sich verschiedene bekanntere Literaturkritiker mit den Neuerscheinungen dieses Herbstes. Otto Böni

---

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telefon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.